



Oracle Mehrwerte für die Steuerverwaltung in Bund und Ländern

Positionspapier
Januar 2017

1. Oracle in der Steuerverwaltung

Digitalisierung und demographische Entwicklung sowie Veränderungen im nationalen und internationalen Steuerrecht sind wesentliche Treiber für die aktuell stattfindende umfassende Modernisierung der Verwaltungsprozesse innerhalb der Steuerverwaltung auf Bundes- und Landesebene. Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen findet immer stärker auch über die unterschiedlichen fachlichen Ebenen hinweg statt und erfordert ein hohes Maß an IT-Integration und Kompatibilität. Informations-, Kommunikations- und Transaktionsprozesse zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern und der Wirtschaft sollen von jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem Medium erfolgen können, und zwar schnell, einfach, sicher, kostengünstig und flexibel.

Als verlässlicher Partner der öffentlichen Hand adressieren wir diese Aufgaben unserer Kunden gesamtheitlich über alle Oracle Unternehmensbereiche hinweg und in Kooperation mit unseren Partnern.

Oracle entwickelt und vertreibt weltweit Lösungen für die Steuerverwaltung zur Verbesserung der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Oracle's komplettes Lösungsportfolio hilft Steuerbehörden dabei, Legacy IT-Systeme in organisationsübergreifende Plattformen zu überführen, auf denen die verschiedenen Anwendungsprogramme schneller und kostengünstiger betrieben werden können. Das Oracle Produkt- und Lösungsportfolio umfasst Unternehmenssoftware, Server und Stagesysteme, Standardsoftware für Datenbanken, Business Intelligence, Middleware, Identity Management sowie Services.

Steuer- und Finanzverwaltungen in Deutschland und weltweit setzen seit vielen Jahren auf Oracle Technologien und Lösungen.

Die anstehende Modernisierung der steuerlichen Verfahrenslandschaft fördern wir mit innovativen Vorschlägen und mit unserer internationalen Erfahrung im Bereich Public Sector. Investitionsschutz, Wirtschaftlichkeit, Vereinfachung und Beherrschbarkeit sind die Grundprinzipien unserer Produkt- und Lösungsentwicklung. Modernisierung der IT-Verfahren mit Hilfe von Mobile-, Social- und Big Data-Technologien stehen dabei unter der obersten Prämisse der Sicherheit von Daten und Prozessen. Cloud basierte Lösungen unterstützen die Konsolidierungsprozesse und die Effizienz von Dienstleistungszentren für ein breites und modernes Serviceangebot der Steuerverwaltung und helfen dem Staat schnell auf äußere Einflüsse zu reagieren.

2. Ausgangslage in Deutschland

Bund und Länder setzen seit den 60er Jahren unterschiedlichste IT-Systeme zur Unterstützung der Besteuerungsverfahren ein.

Die heute eingesetzten Systeme sind ausgereift und leistungsfähig. Sie sind aber geprägt durch einen übergroßen Anteil von Legacy Verfahren, es werden nur sehr beschränkt internationale und moderne Standards verwendet, die Schnittstellen sind in der Regel proprietär. Wenn neue Anforderungen wie E-Bilanz ins Spiel kommen, oder eine teil- beziehungsweise vollautomatisierte Bearbeitung von Steuerfällen erfolgen soll, müssen sich die Legacy Systeme öffnen. Das ist momentan nur mit unverhältnismäßig hohem zeitlichen und monetären Aufwand möglich.

Das politische Vorhaben zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens leitet diese Öffnung ein und initiiert die Änderung der bisherigen Verfahrenslandschaft. Alle Modernisierungsmaßnahmen müssen gleichwohl die Zielsetzung der Steuerverwaltung umsetzen helfen:

- » Steuereinnahmen müssen sichergestellt werden (800 Mrd. p.a.)
- » Digitalisierung aller Geschäftsprozesse (politische Vorgabe, eGovernment Gesetze, Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens)
- » Weitere Teilautomatisierung der Veranlagung (Voraussetzungen sind mit „Modernisierung des Besteuerungsverfahrens“ und der Anpassung der Abgabenordnung gegeben)
- » Konsolidierung auf Bund/Länderebene: bislang getrennte Verfahren wachsen zusammen, zum Beispiel im Bereich Risikomanagement
- » Demographische Effekte zwingen zur Automatisierung und Effizienzsteigerung
- » Neue Anforderungen müssen umgesetzt werden, zum Beispiel E-Bilanz, internationaler Datenaustausch, Self-Service für die Steuerpflichtigen, steigende Complianceanforderungen auf Seiten der Unternehmen, Zusammenarbeit zwischen den Finanzbehörden auf internationaler Ebene

- 
- » Agilität und Flexibilität der IT Umsetzung steigern
 - » Vermeidung von Mindererlösen durch Fehlersenkung (keine Fehler in der Veranlagung),
 - » Wirtschaftlichkeit der IT-Verfahren und Betrieb verbessern
 - » Kommunikation mit Bürgern und Unternehmen vereinfachen: Online Verfahren, Portale, medienbruchfreie durchgängige Verfahren.

3. Wo wird Oracle heute schon eingesetzt und wo sollte Oracle zukünftig wie eingesetzt werden

Oracle Technologien werden in bestimmten Teilbereichen im operativen Betrieb auf Landesebene bereits seit Jahren eingesetzt: in speziellen Fachanwendungen wie ACUSTIG für die Finanzamtsautomation oder Verfahren der Grunderwerbsteuer, im Datenbereich der Steuerfestsetzung (ELFE) sowie in Teilen der Steuererhebung (BIENE). Auch im Bereich der Stammdaten, der personenbezogenen Daten der Steuerpflichtigen (GINSTER), ist die Oracle Datenbank zugrunde gelegt.

Auf Bundesebene werden Oracle Technologien sowie Systeme vor allem im Zoll- und Verbrauchsteuerbereich erfolgreich eingesetzt, zunehmend auch bei der Modernisierung von Legacy Verfahren in der Steuerverwaltung, wie zum Beispiel Steueridentifikationsnummer.

Das Zollverfahren ATLAS ist das größte eGovernment Projekt des Bundes. Elektronische Abwicklung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs sowie die Zollfahndung und Risikobewertung werden vollständig mit Hilfe von Oracle Datenbank- und Middlewaretechnologien auf Oracle Hardware betrieben. Oracle Business Intelligence Technologien und Methoden werden für umfangreiche Recherche- und Analyseverfahren auf den vorhandenen Daten genutzt. In-Memory Technologien ermöglichen die Durchführung der zeitkritischen Analysen in Echtzeit, insbesondere im Bereich der Risikoanalysen, im BI Competence Center des ITZ Bund.

Zur Modernisierung der IT Verfahren für die Verbrauchsteuern hat der Bund eine einheitliche Steuerplattform konzipiert und migriert schrittweise die einzelnen Verbrauchsteuerarten auf diese Plattform. Das Rückgrat der Steuerplattform bildet die Oracle Datenbank, betrieben auf Oracle Servern. Die KFZ-Steuer wurde als erste erfolgreich umgesetzt und in Betrieb genommen.

Im Rahmen der Modernisierung der Besteuerungsverfahren der Länder wird zukünftig die bisherige vorzugsweise manuelle Bearbeitung durch IT-Verfahren entsprechend der geänderten Abgabenordnung realisiert. Es entstehen neue IT-Verfahren für die Unterstützung von

- » **Risikoanalyse**
- » **Betrugsbekämpfung**
- » **Steuerschätzung**
- » **Steuerfahndung**
- » **Steuerprüfung**

Oracle hat zur Umsetzung dieser (neuen) Anforderungen detaillierte Vorschläge konzipiert, die eine Integration der bestehenden bisher weitgehend isolierten Verfahren auf Bundes- und Landesebene ermöglicht. Zum Beispiel könnten Daten, die für Zwecke der Steuerfahndung aus verschiedenen Quellen benötigt werden, zusammengeführt und zeitnah verfügbar gemacht werden, um Ziele wie Steuergerechtigkeit, Geschwindigkeit und Gleichheit des Besteuerungsverfahrens für alle Wirtschaftsbeteiligten (natürliche Personen, Unternehmen, auf nationaler und internationaler Ebene) zu erreichen sowie Compliance und Rechtssicherheit zu unterstützen, die Geschwindigkeit zu erhöhen und das Berichtswesen zu vereinfachen. Davon profitiert zum Beispiel auch das Zusammenspiel zwischen Unternehmen und Wirtschaftsprüfern mit der Verwaltung.

Aufgrund der Tatsache, dass die heutigen Systeme historisch bedingt sehr monolithisch aufgesetzt sind, stehen Daten nicht zeitnah für neue Verfahrenszusammenhänge in der benötigten Qualität und Granularität zur Verfügung. Dadurch entgehen dem Staat beträchtliche Steuereinnahmen. Wir sind davon überzeugt, dass mit dem Einsatz moderner IT-Technologien in diesem Bereich deutliche Verbesserungen erreicht werden können.



Unser Ansatz ist **evolutionär**: Wir gehen von den bereits getätigten Investitionen vor allem in die Oracle Datenbanktechnologien aus und erweitern mit Hilfe zusätzlicher Funktionalitäten die Nutzung der Datenbasis durch die Anwender. Durch die verbesserte Transparenz der Daten werden Mehrwerte erschlossen, zum Beispiel für die Betriebsprüfung, für die verbesserte Einhaltung der Compliance, für die internationale Standardisierung der Steuerregeln, die Durchführung von Analysen, die flexiblere Abarbeitung von Regeln im Dialogbetrieb.

Je mehr Online-Unterstützung für die Sachbearbeiter gefordert wird, desto höher sind die Anforderungen an die Antwortzeiten und Verfügbarkeit der Systeme. Die heutigen hostbasierten Batch Verfahren sind dafür nicht ausgerichtet. Hier bieten moderne Systeme und Architekturen, basierend auf internationalen Standards deutliche Verbesserungen. Wir sehen hier den integrierten Einsatz der Oracle Engineered Systems: „Hardware und Software engineered together.“

Integrierte Systeme sind für die Zusammenarbeit konzipiert, integriert, getestet und optimiert, mit dem Ziel, Komplexität zu verringern und Kosten einzudämmen. Auf diese Weise wird für eine Vereinfachung von Bereitstellung und Upgrades sowie ein effizienteres Systemmanagement gesorgt. Im Bereich der Steuerverwaltung gibt es international einige sehr positive Erfahrungen.

Alle Oracle Technologien und Lösungen werden gleichermaßen für den Einsatz in traditionellen Rechenzentren und auch als Cloud Service zur Verfügung gestellt. Damit eröffnen sich zunehmend Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung bei der Entwicklung, Test und Betrieb von Anwendungen. Auch diese alternative Nutzung findet Einzug in Steuerverwaltungen.

4. Wo sehen wir den Beitrag von Oracle zur Effizienzsteigerung mit Hilfe von Oracle Technologien / Architekturen

Modernisierungsvorschläge für die Anwendungsentwicklung

Die Entwicklung und Pflege der heutigen Anwendungen wird von den Entwicklerverbänden auf Kundenseite in Eigenregie vorgenommen. Diese basieren i.d.R. auf Cobol, Assembler, Java, ISAM Dateisysteme und SQL Datenbanken. Die Verantwortung für die Modernisierung liegt in den Entwicklerverbänden der Länder

Wir sehen Modernisierungsmöglichkeiten und Mehrwerte durch Oracle Technologien vor allem im Zusammenhang mit neuen Teilmodulen, die neben den bestehenden Verfahren entstehen. Hier können wir fertige Anwendungen / Systeme liefern, die in die Systemlandschaft integriert werden. Die für die neuen Anwendungen benötigten Daten werden aus den vorhandenen Systemen über modernisierte Schnittstellen verfügbar gemacht. Bsp. E-Bilanz, E-Akte.

Im Bereich Risikomanagement empfehlen wir den Einsatz einer auf natürlicher Sprache basierenden Regelmaschine, um die Einhaltung von Steuerregeln zu gewährleisten.

Insbesondere im Bereich des Risikomanagements lassen BigData Technologien signifikante Verbesserungen der Analysequalität (Treffergenauigkeit und Geschwindigkeit) erwarten. Andere Branchen haben das eindrücklich bewiesen, nun gilt es diese Erfahrungen auf die Steuer- und Finanzverwaltung zu übertragen. Der Einbezug zusätzlicher Datenquellen und deren Verknüpfung sowie die Nutzung von statistischen Algorithmen lässt Muster zutage treten, die im Risikomanagement helfen, prüfungsrelevante Kandidaten zu identifizieren.

Modernisierungsvorschläge für Selfservice Funktionen, Portale, Mobile Anwendungen

Die vorausgefüllte Steuererklärung ist nur ein Beispiel für Selfservice im Bereich der Steuerverwaltung, für die es erfolgreiche internationale Implementierungen mit Hilfe von Oracle Technologien gibt. Zunehmend erwartet der Bürger die Unterstützung von mobilen Endgeräten. Die Oracle Technologien ermöglichen die nahtlose Erweiterung der über Portale angebotenen Dienste. Das deutsche ELSTER-Online basiert auf Java Technologien von Oracle.



Modernisierungsvorschläge für Querschnittsaufgaben wie Archivierung, eAkte etc.

Bund und Länder haben mit den jeweiligen eGovernment Gesetzen die vollständige Digitalisierung aller Verwaltungsverfahren beschlossen. Dies bedeutet den Verzicht auf die Papierform. Alle Vorgänge werden zukünftig elektronisch bearbeitet und archiviert. Dafür sind leistungsfähige Plattformen für Aktenführung, Zusammenarbeit zwischen den Verfahrensbeteiligten, Schnittstellen zu den Fachverfahren und die beweissichere Aufbewahrung der Dokumente erforderlich. Oracle Technologien stellen die geeigneten Umgebungen bereit, die skalierbar, beherrschbar, sicher und effizient sind.

Modernisierungsvorschläge durch den Einsatz von dedizierten Standardapplikationen für Steuerverfahren

Bei der Modernisierung der komplexen IT Anwendungslandschaften der Steuerverwaltung empfehlen wir zur Reduzierung der Fertigungstiefe und zur Steigerung der Agilität den Einsatz von Standardlösungen zu prüfen. Standardlösungen sind in der Regel in einzelne Funktions- und Anwendungskomponenten modularisiert und lassen sich schrittweise über standardisierte Schnittstellen in vorhandene Legacy Umgebungen einbinden.

Oracle bietet für Steuerverwaltungen das Lösungspaket Oracle Public Sector Revenue Management (PSRM) an. Dieses bietet eine vollständige Palette von Komponenten und Funktionen, um die Steuerdatenverarbeitung zu optimieren und effizient je Steuerart und Gesetzesstand zu verwalten. Als Commercial-off-the-Shelf-Paket stellt die Lösung eine konfigurierbare Ergänzung und in maßgeblichen Teilen eine Alternative zu den kundenspezifisch gefertigten IT-Systemen dar, welche bestehende Investitionen schützt und einen kostengünstigen Weg in die Zukunft aufzeigt.

PSRM ist bereits bei zahlreichen Steuerverwaltungen rund um den Globus im Einsatz und hilft dort Steuerbehörden bei der Verbesserung der Dienstleistungsqualität für die Steuerpflichtigen und der Compliance im Steuerumfeld. PSRM ist vollständig an Standards ausgerichtet und wurde auf Basis einer offenen und Service Oriented Architecture (SOA) entwickelt. Web Services Schnittstellen dienen der Integration mit existierenden Systemen. Insbesondere auf die schnellen Änderungen im Steuerrecht kann ohne Änderungen des Quellcodes reagiert werden. Durch den Einsatz der Oracle Policy Automation Komponente in PSRM für die natürlichsprachliche Modellierung und Anwendung der Regeln werden fachliche Medienbrüche in der Kodierung minimiert.

Modernisierungsvorschläge für den Betrieb

Für die aktuelle Systemlandschaft der Legacy Verfahren sehen wir punktuelle Modernisierungsansätze, die ohne Beeinträchtigung des Betriebs möglich sind. Dies zum Beispiel im Bereich der Datensicherung durch dedizierte Oracle Storage Appliances.

Sobald neue Verfahren in Ergänzung zu Bestandsanwendungen eingeführt werden, sehen wir deutliche Modernisierungschancen. Ein Beispiel ist die Verbesserung in der Verwaltung und im Betrieb der Stammdaten (Ginster) durch Oracle Technologie.

Mittelfristig wird es aus unserer Sicht im Rahmen des Vorhabens „Modernisierung der Besteuerungsverfahren“ unumgänglich sein, für alle Verfahren alternative Betriebskonzepte zu evaluieren. Oracle bietet an, in diesem Zusammenhang und auf der Basis unserer weltweiten Erfahrungen Vorschläge für alternative Betriebsszenarien auf unterschiedlicher technologischer Basis zu unterbreiten. Hier gilt es, den traditionellen RZ Betrieb sowohl für On-Premise als auch für Hosting zu betrachten, aber auch Cloud Konzepte in den verschiedensten Varianten miteinzubeziehen.

Modernisierungsmöglichkeiten im Bereich der Analyse

Konkrete und kurzfristig umsetzbare Modernisierungsmöglichkeiten sehen wir vor allem im Analysebereich. Hier besteht deutlicher Bedarf zur Verbesserung des Datenaustauschs zwischen den Verfahren: Jede Steuerart ist für sich optimal in einem Verfahren abgebildet, ein ganzheitliches Bild eines Steuerzahlers über alle steuerrelevanten Vorgänge existiert aber faktisch nicht. Hier könnte eine zusätzliche Oracle Datenbank von den Altverfahren in der Tagesproduktion beliefert werden (Festsetzung), um dann aber auch von neuen oder steuer-externen Verfahren genutzt werden zu können. Ein Beispiel wäre das Abgleichen der Stammdaten von Ginster mit Meldedaten oder KFZ-Steuerdaten. Über offene und standardisierte Datenformate wird dies ermöglicht, ohne die Altverfahren verändern zu müssen. Daten werden für Analysen zugänglich gemacht. Mit innovativen Technologien von Oracle wie zum Beispiel Online Analytics, In-Memory



Auswertungen, werden Mehrwerte für die Verfahrenslandschaft in der Steuer erschlossen. Zum Beispiel Verbesserung der Datenqualität und Reduzierung der Fehler in Steuerbescheiden und Vermeidung von Steuerausfällen.

Modernisierungsvorschläge im Bereich E-Bilanz

§ 5b EStG regelt die Übermittlung standardisierter elektronischer Bilanzen für steuerliche Zwecke im XBRL-Format, kurz die E-Bilanz. Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2012 beginnen, ist die Abgabe der E-Bilanz für Unternehmen Pflicht. Aufgrund des automatisierten Datenaustausches - modernes eGovernment, komplett weg vom Papier - kann das Besteuerungsverfahren modernisiert und effizient ausgestaltet werden. Die Steuerverwaltung spricht in der Vision von einer „E-Taxation Wertschöpfungskette“, die die elektronische Einreichung von Steuererklärungen und Bilanzen, deren systemgestützte Auswertung und Aufarbeitung im Rahmen eines Risikomanagementsystems (RMS) sowie die Rückgabe elektronischer Daten an die einreichenden Unternehmen umfasst. Die ersten Praxiserfahrungen zeigen, dass der volle Mehrwert der E-Bilanz tatsächlich erst entsteht, wenn der Detaillierungsgrad der übermittelten Informationen steigt: Solange nur ein Teil der einzuliefernden Informationen Mussfelder sind und zu viele Freiheitsgrade auf Unternehmensseite bestehen (Wahlrechte, Kann-Felder), ist keine vollautomatische Komplettprüfung der eingereichten Bilanzen möglich – und damit das Automatisierungspotential der E-Bilanz nicht voll ausgeschöpft. Wenn immer ein Sachbearbeiter weitere Informationen nachfordern muss, hat die E-Bilanz ihr Ziel noch nicht erreicht: die Effizienzverbesserung im Steuerprozess auf Seiten der Unternehmen und der Steuerverwaltung, beide wollen so schnell und reibungslos wie möglich Klarheit und Compliance herstellen. Den Handlungsbedarf haben sowohl die Finanzverwaltung als auch die Unternehmen erkannt, daran wird intensiv gearbeitet. Sobald die E-Bilanz-Daten in ausreichendem Maße fließen, kann mittels einer Oracle Appliance „E-Bilanz 2.0“ eine vollständige Abwicklung des Prozesses seitens der Steuerverwaltung erfolgen:

- » Die Unternehmen liefern ihre Steuererklärungen und Bilanzen via XBRL-Standardformat an.
- » Die Oracle Appliance verwaltet die Entgegennahme inklusive Protokollierung. Die Unternehmensdaten werden in ein zentrales Steuerdatenmodell eingespielt. Hierin finden sich u.a. die Daten der Vorjahre. Auf dieser Basis finden diverse Plausibilitätsprüfungen statt.
- » Regelwerke suchen nach Auffälligkeiten und unterbreiten dem Bearbeiter Vorschläge, wo sich tiefergehende Analysen anbieten. Analytisch sind unternehmensindividuelle Vergleiche, Zeitreihenanalysen, Branchenvergleiche, etc. vordefiniert. Sie können flexibel erweitert und angepasst werden.
- » Schließlich werden die Daten zur Weiterverarbeitung an die steuerlichen Umsysteme gegeben, damit die Bescheidung erfolgen kann. Die Oracle Appliance ist damit ein neuer Baustein in der Verfahrenslandschaft, der additiv und minimalinvasiv hinzugefügt wird. Perspektivisch ist auch eine automatische Bescheiderstellung aus der Appliance denkbar.

Des Weiteren können Dienste als „Data as a Service“ angeboten werden, damit auch andere Verfahren oder die Steuerverwaltungen anderer Länder gezielt von diesem hochwertigen E-Bilanz-Datenbestand partizipieren können.

Modernisierungsvorschläge im Bereich Steuerschätzung

Die Daten für die Steuerschätzung liegen in den verschiedensten Produktivsystemen und den zugehörigen Archiven vor. Mit Hilfe von Oracle's hierarchischen Speichermanagement Lösungen können wir diese in eine Steuerschätzungs-Datenbank zusammenführen. Moderne BI-Technologien ermöglichen Simulationen und Projektionen in die Zukunft auf Basis dieser zusammengeführten Daten. Auf diese Weise kann die Genauigkeit zukünftiger Steuerschätzungen verbessert werden.

Modernisierungsvorschläge durch Nutzung von Cloud Computing

Wir stellen fest, dass Kunden in allen Bereichen der Öffentlichen Verwaltung weltweit Cloud Infrastrukturen aufbauen und nutzen. Dies sind zu einem großen Teil Private Clouds, die oft auch als Community Clouds für die gemeinsame Nutzung von Cloud Services und Anwendungen über Behördengrenzen hinweg eingesetzt werden. In Teilbereichen nimmt aber auch die Nutzung von Public Cloud Angeboten immer stärker zu. Dies trifft auch für die Steuerverwaltungen zu. Sei es die Transformation der Legacy Steueranwendungen in einen Private Cloud Service wie bei der britischen HMRC (Her Majesties Revenue and Customs) oder die Nutzung von Public Cloud Infrastrukturen durch die Steuerverwaltung in Australien: Die Modernisierung der Steuerverwaltung findet nicht mehr ohne die Nutzung



von Cloud Computing statt. Cloud Computing ist ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Umsetzung der bereits eingeleiteten IT-Transformation, um die erforderliche Agilität und Zukunftssicherheit mit den zur Verfügung stehenden Personal und Budget erreichen zu können

Für die Einführung von Cloud Services in der deutschen Steuerverwaltung sehen wir verschiedene Szenarien als realisierbar an. Ob Public oder Private Cloud Services zum Einsatz kommen, hängt sicherlich auch von der Kritikalität der Anwendungen und Daten ab. Oracle bietet seine Produkte und Services gleichermaßen für Cloud und für den on-premise Einsatz an. Kunden haben die Wahl, wie sie ihre Anwendungen entwickeln, testen und betreiben. Gerade bei Entwicklung und Test bieten Oracle's Public Cloud IaaS oder PaaS Services große Vorteile hinsichtlich Geschwindigkeit, Agilität, Kosten. Die Übernahme der entwickelten und getesteten Anwendungen in den gewohnten on-premise Rechenzentrumsbetrieb ist problemlos möglich.

Aber auch für den Betrieb der Anwendungen können Kunden von den Leistungs-, Kosten- und Innovationsvorteilen der Oracle Public Cloud Services profitieren. Mit Oracle „Cloud at Customer“ können Behörden ihre Services genau dort betreiben, wo sie möchten – in ihrem eigenen Rechenzentrum oder in der Oracle Cloud. Die Erweiterung der Oracle Cloud auf das eigene Rechenzentrum kann der Steuerverwaltung folgende Vorteile bringen: Sie behalten die vollständige Kontrolle über ihre Daten, erfüllen alle Anforderungen im Bereich Datenhoheit und Datenhaltung und profitieren trotzdem von den Vorteilen der Cloud. Denn: Mit der Oracle „Cloud at Customer“ verlässt kein Bit an Steuerdaten das eigene Rechenzentrum – und schon gar nicht das Land. Existierende Workloads können ganz einfach von on-premise Infrastrukturen in die Cloud migriert werden. Sowohl Oracle Workloads als auch Workloads anderer Anbieter können entsprechend den sich verändernden Geschäftsanforderungen zwischen selbstverwalteter Hardware und Cloud verschoben werden.

5. Beispiele für Kundenprojekte

Auf Landesebene im Konsens Verbund:

- » ELFE
- » ELSTER
- » GINSTER
- » DAME
- » ACUSTIG
- » BIENE

Auf Bundesebene:

- » ELSTER-Online
- » KFZ-Steuer
- » Andere Verbrauchssteuern
- » Steuer-Identifikationsnummer
- » Ein- und Ausfuhrzölle

Internationale Beispiele

Zahlreiche Länder setzen Oracle Technologien aber auch packaged applications für die Steuerverwaltung ein.

Hier eine Auswahl:

» Oracle Public Sector Revenue Management

- » [Ohio Department of Taxation Improves Collection Processes and Achieves Enterprisewide Visibility with Oracle Public Sector Revenue Management](#)
- » [Illinois Department of Revenue Uses Multichannel Contact Center to Improve Service, Cost-Efficiency, and Taxpayer Compliance](#)

» Regelaautomation (Oracle Policy Automation)

- » Department of Excise and Taxation, Punjab
 - Datenmigrationsstrategie aller Steuerzahlerdaten auf ETPM (Enterprise Taxation & Policy Management System)
 - Single View of Taxpayer durch Konsolidierung mehrerer Quellsysteme
- » IRS Department of the Treasury Internal Revenue Service
 - geführtes voll personalisiertes Bürger Self Service
 - Produkte: Service Cloud (Roadmap: Eloqua, Web Self Service)
- » Her Majesties Revenue & Customs UK
- » Inland Revenue Te Tari Taake
- » Jiangsu Provincial Office, SAT
- » Qingdao Municipal Office, SAT
- » Skatteverke
- » Belastingdienst
- » NAV

» Oracle Business Intelligence

- » Rumänische Steuerverwaltung
 - DW + BI Architektur
 - Datenbankmigration + ODI als Vorbereitung der Einführung von Oracle Engineered Systems Exadata + Exalytics

» WebLogic

- » Commercial Taxes Department Orissa Government (166 untergeordnete Finanzämter in ganz Indien)
 - Einführung eines zentralen internen Online-Budgetierungssystems und real-time Finanzberichte bezgl. Mittelverteilung und Ausgaben
 - Einführung eines Bürger-Portals für die Nachverfolgung beim Finanzamt eingereicherter Rechnungen, Pensionsauslagen, integr. Steuerbezahl-Option
 - Produkte: WLS, WebLogic Portal

» Oracle Engineered Systems

- » Federal Taxation Service, Moskau, Russland
 - Mit Oracle Exadata Engineered Systems sowie RAC, Active Data Guard Software
 - Konsolidierung der bestehenden Serverlandschaft auf Exadata Database Machines
 - Speicherung von Schlüssel-Steuerdaten wie Einkommenssteuererklärungen und Verbindlichkeiten von Steuerzahlern, Steuerkontrollmetriken und öffentlichem Steueraufkommen, Bereitstellung dieser Daten auf Bundesebene als fundierte Entscheidungsgrundlage und für eine bessere Transparenz der landesweiten Steuererhebungsleistung
 - Real-time Refresh (Datenaktualisierung in Echtzeit) ermöglicht die schnelle Lieferung von aggregierten Echt-Zeit-Steuerdaten, diese Berichte sind nun ohne Zugriff auf lokale Datenbanken und ohne nächtliche Jobs/Zugriffe auf archivierte Daten möglich
 - Reduzierung der lokalen und regionalen Steuerdaten von 400 TB auf 40 TB mit Hybrid Columnar Compression

- 90% schnellere Wiederherstellung der Steuerdaten im Falle eines Ausfalls und End-to-end Datenschutz durch Real-time Backup mittels Oracle Real Application Cluster und Oracle Active Data Guard.
- Bereitstellung der Exadata Database Machine innerhalb eines Monats in Zusammenarbeit mit einem Oracle Partner und Oracle Premier Support
- <http://www.oracle.com/us/corporate/customers/customersearch/federal-taxation-1-exadata-ss-2072840.html>

» **Steuer- und Zolleinnahmen Behörde, Lissabon, Portugal**

- mit Engineered Systems Exadata, Exalogic
- Online-Kommunikation
- Steuererklärung
- Konsolidierung (ca. 200 Java-Applikationen)
- Performanzsteigerung
- Kosteneinsparung
- <http://www.oracle.com/us/corporate/customers/customersearch/autoridade-tributaria-1-exadata-ss-2199252.html>

» **Victorian State Revenue Office, Melbourne, Australien**

- Steuereinnahmebehörde: über 11 Milliarden Staatseinkünfte
- Mit Exadata Engineered Systems sowie Fusion Middleware, BPM, SOA Suite, WebLogic
- Performanzsteigerung
- Abbildung neuer Online-Dienste für Steuerzahler und Bürger
- Sicherheit für Self-Service und Online Business Service

» **Präfectura Guarulhos, São Paulo, Brasilien**

- Mit Exadata, WebLogic, Communications Home Location Register
- Reduzierung der Ausführung von komplexen Finanzprozessen, wie zum Beispiel Berechnung von kommunalen Steuerbescheiden, von 12 Tagen auf 4 Stunden
- <http://www.oracle.com/us/corporate/customers/customersearch/prefeitura-guarulhos-1-exadata-ss-2408488.html>

» **Uganda Revenue Authority, Kampala, Uganda**

- Zentrale Behörde für Steuerangelegenheiten
- Mit Supercluster

» **Dakato County, Hastings Minnesota, US**

- Mit Database Appliance, Active Dataguard
- Vermögensbewertung und Steuerberichte bis zu 5x schneller
- Die Verwaltung konnte das System innerhalb von 2 Wochen nach Lieferung in Betrieb nehmen. Batch Jobs, die vorher 20 Stunden liefen, benötigten nun nur noch 4 Stunden – sind also 5x schneller – was den Beschäftigten das erforderliche Zeitfenster gewährte, die zahlreichen Auswertungen auszuführen und die Steuererklärungen fehlerfrei und zeitgerecht zu erstellen.



ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG

Riesstraße 25
D-80992 München

Telefon: 0800 1 824145
Fax: 0180-2-ORAFAX

CONNECT WITH US



blogs.oracle.com/oracle



facebook.com/oracle



twitter.com/oracle



oracle.com

Integrated Cloud Applications & Platform Services

Copyright © 2016, Oracle and/or its affiliates. All rights reserved. This document is provided *for* information purposes only, and the contents hereof are subject to change without notice. This document is not warranted to be error-free, nor subject to any other warranties or conditions, whether expressed orally or implied in law, including implied warranties and conditions of merchantability or fitness for a particular purpose. We specifically disclaim any liability with respect to this document, and no contractual obligations are formed either directly or indirectly by this document. This document may not be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, for any purpose, without our prior written permission.

Oracle and Java are registered trademarks of Oracle and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

Titel: Oracle Mehrwerte für die Steuerverwaltung in Bund und Ländern

Januar 2017

Author: Magdalene Kahlert, Sen. Sales Manager Business Development Public Sector, Oracle



Oracle is committed to developing practices and products that help protect the environment